

Budgetberatung Schweiz



Das Ferienbudget

Endlich Ferien! Die einen zieht es in die Berge, die anderen ans Wasser. Aber egal, ob die Reise weit führt oder die Ferien zuhause verbracht werden; mit einem realistischen Budget wird die Entspannung länger anhalten. Wer einschätzen kann, welche Einnahmen und Ausgaben während des Jahres auf ihn zukommen, weiss auch, wie viel Geld insgesamt für die Ferien zur Verfügung steht. Die Vorlagen von Budgetberatung Schweiz helfen Ihnen beim Erstellen Ihres ganz persönlichen Budgets; und das bringt letztlich Klarheit darüber, wie gefüllt die Ferienkasse sein wird. Achtung: Zum Ferienbudget gehören Reise, Unterkunft, Verpflegung, Freizeit, Einkäufe und auch das Taschengeld der einzelnen Familienmitglieder. Das im normalen Jahresbudget festgelegte Haushaltsgeld steht wie gewohnt zur Verfügung, ob man die Ferien nun zuhause verbringt oder verreist.

Es empfiehlt sich, den im Budget festgelegten Betrag mit monatlichem Dauerauftrag auf ein Sparkonto zu überweisen. Auch ein Teil des 13. Monatslohns kann zugunsten der Ferien zur Seite gelegt werden.

Die Stolpersteine:

Wo wir gehen und stehen, strahlen Models von den Plakatwänden herunter und verkünden, alles sei möglich. Die Werbung will uns weismachen, alle Wünsche seien erfüllbar. Sofort und unbürokratisch. Achtung: Seien Sie sich bewusst, dass die Finanzierung Ihrer Ferien mit einem Konsumkredit bedeutet, dass Sie nach den Ferien noch lange Kreditraten zahlen müssen. Wer vor den Ferien kein Geld ansparen konnte, wird grösste Schwierigkeiten haben, die Kreditraten zahlen zu können. **Tipp: Finger weg von Konsumkrediten!**

Während den Ferien liegt das Geld locker in der Tasche. Man gönnt sich schnell einmal etwas. **Tipp: Für jeden Ferienaufenthalt festlegen, wie viel Geld – ob bar oder mit Karte – insgesamt ausgegeben werden darf.**

Die Übersicht über die Ausgaben geht schnell verloren. **Tipp: Ausgaben laufend notieren.**

Ferien müssen nicht teuer sein. Bei den „Spartipps ohne Ende“ auf <http://www.schulden.ch/dynasite.cfm?dsmid=75345> gibt es eine Fülle von Ideen zum Thema günstiger Freizeitgestaltung. Zwei bekanntere Beispiele sind die Angebote von <http://www.kovive.ch> <http://www.projuventute.ch/Ferienplausch.2231.0.html> oder von <http://www.reka.ch/de/sozialeangebote/seiten/sozialangebote.aspx> .

Wie bei allen Lebensbereichen gilt also auch bei den Ferien: Budgetieren schützt vor Verschuldung.

Autorin: Claudia Fanara, Budgetberaterin beim Frauenverein MuttENZ und bei frauenplus Baselland.